UMT United Mobility Technology AG

Halbjahresbericht 2026

Verkürzter Zwischenlagebericht* und Zwischenabschluss*
zum 30. Juni 2026

UMT United Mobility Technology AG, 80333 München
*ungeprüft

Gemeinsam Werte schaffen

An unsere Aktionäre

Vorwort des Vorstands 4

Verkürzter Zwischenlagebericht*

Grundlagen der UMT United Mobility Technology AG 6
Lage der UMT AG einschließlich Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 8
Prognose-, Chancen- und Risikobericht 9

Verkürzter Zwischenabschluss*

Bilanz 10
Gewinn- und Verlustrechnung 16
Verkürzter Anhang 18

*ungeprüft

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2026 verzeichnete die UMT AG eine Gesamtleistung in Höhe von TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 59). Die UMT AG erzielte im ersten Halbjahr einen Jahresüberschuss von TEUR 35 und verbessert sich damit gegenüber dem Verlust vom Vorjahr (TEUR -556).

Das positive Ergebnis ist wesentlich auf die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 110,7 TEUR (Vorjahr: 27,7 TEUR) zurückzuführen. Diese resultieren überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen für Risiken, die sich nicht oder nur in geringerem Umfang realisiert haben. Da diese Rückstellungen bereits in den Vorperioden aufwandswirksam gebildet wurden, führt ihre Auflösung nun zu einer entsprechenden Ergebnisverbesserung und einer Bereinigung der Bilanz.

Gleichzeitig konnte die Gesellschaft ihre Kosten deutlich reduzieren. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 56 % auf 120,3 TEUR (Vorjahr: 276,4 TEUR), die Zinsaufwendungen um 57 % auf 33,8 TEUR (Vorjahr: 78,8 TEUR). Die Umsatzerlöse der Holding beliefen sich auf 52,0 TEUR (Vorjahr: 58,7 TEUR). Das operative Geschäft wird über die Tochtergesellschaft UMS United Mobile Services GmbH geführt.

Auch die Bilanzkennzahlen haben sich verbessert. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 7,23 Mio. EUR (Vorjahr: 5,94 Mio. EUR), die Eigenkapitalquote stieg auf 69,2 % (Vorjahr: 56,0 %). Gleichzeitig wurden die Verbindlichkeiten um rund 31 % auf 2,85 Mio. EUR reduziert. Die Wandelanleihe konnte von 510 TEUR auf 31 TEUR zurückgeführt werden.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr bestätigt unseren Kurs. Wir haben unsere Kostenbasis deutlich gesenkt, unsere Vertriebsorganisation ausgebaut und mit UMS Vision AI, unserer KI-Lösung für Transport und Logistik, sowie dem CatchFlowAgent zur automatisierten Verarbeitung von Fangbescheinigungen zwei marktreife Produkte erfolgreich im Markt positioniert.

Beide Lösungen adressieren konkrete Anforderungen unserer Kunden, automatisieren komplexe Prozesse und schaffen messbare Effizienzgewinne. Unser skalierbares B2B-SaaS-Geschäftsmodell mit wiederkehrenden Umsätzen bietet eine solide Grundlage für profitables Wachstum.

Für die kommenden Jahre sehen wir uns hervorragend aufgestellt. Die Nachfrage nach praxistauglichen KI-Anwendungen wächst, unsere Vertriebsstrukturen sind etabliert und weitere Produkte befinden sich bereits in der Entwicklung. Zusätzliche Wachstumschancen sehen wir in neuen Branchen und Märkten sowie in strategischen Partnerschaften und Beteiligungen.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen unsere Marktposition weiter ausbauen, wiederkehrende Umsätze steigern und die Profitabilität nachhaltig stärken.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und freuen uns darauf, die nächste Wachstumsphase gemeinsam zu gestalten.

München, im Oktober 2026

Erik Nagel
Vorstand der UMT United Mobility Technology AG



Vorstand
Erik Nagel

Chief Executive Officer (CEO)
United Mobility Technology AG

Grundlagen der UMT United Mobility Technology AG

Geschäftsmodell

UMT AG mit digitalem Markenkern

Die UMT AG entwickelt und implementiert maßgeschneiderte Digitalisierungslösungen, mit denen Unternehmen ihre Geschäftsprozesse automatisieren und effizienter gestalten können. Ein besonderer Fokus liegt auf der intelligenten Verarbeitung von Daten und Dokumenten in unterschiedlichster Form – insbesondere durch den Einsatz der KI-basierten Lösung „UMS Vision AI“. Damit lassen sich komplexe und zeitintensive Abläufe wie die Bearbeitung von Transportaufträgen, die Rechnungsverarbeitung, das Schadensmanagement oder die Produktionsplanung automatisiert und beschleunigt abwickeln.

Neben fundierter technologischer Kompetenz verfügt die UMT AG über mehr als zehn Jahre Erfahrung in den Bereichen IT und Business Consulting. Diese Kombination bildet die Grundlage für strategische Beteiligungen an Unternehmen, die einen Beitrag zur digitalen Transformation des Mittelstands leisten.

Auf diese Weise treibt die UMT AG nicht nur das eigene Wachstum voran, sondern unterstützt auch ihre Kunden – durch innovative Technologien, praxisnahe Beratung und gezielte Investitionen in zukunftsweisende Geschäftsmodelle.

Informationsmanagement mit künstlicher Intelligenz

Die Lösungen der UMT AG gehen deutlich über herkömmliche Dokumentenmanagementsysteme (DMS) hinaus. Durch die Integration mehrstufiger Künstlicher Intelligenz (KI) unterstützt die UMT AG Unternehmen dabei, Dokumente, Informationen und Daten intelligent zu verarbeiten, zu klassifizieren, zu validieren und in Echtzeit bereitzustellen. Mit UMS Vision AI wird auch die häufig komplexe Schnittstellenproblematik zwischen unterschiedlichen Systemen und Kunden effizient gelöst: Unsere Lösung stellt Daten passgenau im gewünschten Format für die jeweiligen Kundensysteme bereit. Dies erhöht nicht nur die Effizienz und verbessert die Entscheidungsgrundlage durch präzise und zeitnahe Informationen – es spart auch Zeit und Kosten.

UMS Vision AI ist eine leistungsstarke KI-basierte Plattform, die Unternehmen verschiedenster Branchen dabei unterstützt, Geschäftsprozesse effizienter und fehlerfreier zu gestalten. Die Lösung ermöglicht die intelligente Automatisierung komplexer Arbeitsabläufe – von der Logistik über die Industrie bis hin zu Versicherungen und dem Handel.

In der Logistik optimiert UMS Vision AI unter anderem den Auftragsprozess, die Dispatcher-Planung, Bestandsverwaltung, Wartungsanforderungen und die Analyse von Lieferketten. Gleichzeitig wird die Verarbeitung von Zolldokumenten wie Frachtrechnungen oder Exportpapieren automatisiert, was Fehler reduziert, und die Zollabfertigung beschleunigt.

*ungeprüft

In der Industrie unterstützt die KI die Qualitätssicherung und Produktionsplanung, indem sie relevante Informationen aus Dokumenten wie Arbeitsanweisungen oder Materialanforderungen extrahiert und direkt ins ERP-System überführt.

In der Versicherungsbranche sorgt UMS Vision AI für eine schnellere und präzisere Bearbeitung von Schadensfällen. Die Lösung verarbeitet Daten aus Schadensmeldungen und weiteren Dokumenten automatisch und unterstützt gezielt bei der Prüfung von Versicherungsansprüchen im Abgleich mit den jeweiligen Policen.

Auch Handelsunternehmen profitieren: Die KI automatisiert sowohl die Bestell- als auch die Rechnungsverarbeitung, vergleicht auf Artikelebene die Bestellung mit der Rechnung und überträgt die Informationen korrekt und direkt ins Buchhaltungssystem.

Zusammengefasst: UMS Vision AI ist eine praxisorientierte KI-Lösung für den Arbeitsalltag unserer Kunden. Wir analysieren bestehende Prozesse, wählen aus zahlreichen Möglichkeiten die passenden Ansätze aus und passen sie individuell an die Unternehmensziele an.
Das Ergebnis: messbar höhere Umsätze, geringere Kosten und eine spürbare Entlastung der Mitarbeitenden.

Tochterunternehmen und Beteiligungen

Die UMT AG ist an der UMS United Mobile Services GmbH (UMS GmbH) in München beteiligt.

Die UMT AG ist zudem an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH und der Buchberger Service + Vermietung GmbH beteiligt.

Auf die Erstellung eines freiwilligen Konzernzwischenabschlusses musste aufgrund des laufenden Verfahrens hinsichtlich der Anteile an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH und der Buchberger Service + Vermietung GmbH verzichtet werden.

Die UMT AG hat weiterhin keinen Zugriff auf die beiden Buchberger-Gesellschaften und deshalb keine Einsichtnahme in deren Abschlüsse oder auf weitere wichtige Informationen wie beispielsweise Planungen, die für eine Bewertung wichtig wären.

Innovationen, Forschung und Entwicklung

Die UMT AG bietet ihren Kunden innovative und flexibel individualisierbare KI-Lösungen an und übernimmt in diesem Zusammenhang auch unternehmerische Verantwortung. Innovationen mit IoT, Cloud und SaaS, Document Management, KI-basierte Verarbeitung, Blockchain sowie andere neue Technologien bilden dabei die Basis des strategischen Fortschritts des Konzerns.

*ungeprüft

Lage der UMT AG

**Einschließlich Ertrags-,
Vermögens- u. Finanzlage**

Die Grundlage für die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie für die Kennzahlen bildete neben dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 nach HGB das interne Berichtswesen der UMT AG für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2026.

Die UMT AG veröffentlicht im Wesentlichen alle Angaben in Tausend EUR (TEUR). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Zahlen und Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Ertragslage

Wesentliche Veränderungen der Ertragslage der UMT AG im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum:

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die UMT AG Umsatzerlöse von TEUR 52 und damit leicht weniger als im Vorjahr (TEUR 59). Die Gesamtleistung der Gesellschaft belief sich ebenfalls auf TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 59). Der Personalaufwand konnte von TEUR 17 im Vorjahr auf TEUR 15 gesenkt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich deutlich von TEUR 276 auf TEUR 130.

Die UMT AG kann zum 30. Juni 2026 einen Jahresüberschuß, gleichzeitig Bilanzgewinn, von TEUR 35 ausweisen, gegenüber einem Verlust von TEUR -269 im Vorjahr. Dieser beruht auf der Auflösung von Rückstellungen.

*ungeprüft

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die UMT AG gestaltet ihr unternehmerisches Handeln proaktiv, um Chancen frühzeitig zu erkennen und Risiken vorausschauend einzuschätzen – mit dem Ziel, den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens langfristig zu sichern. Auch künftig wird das Management aktiv neue Wachstumsfelder erschließen, um relevante Markttrends gezielt zu nutzen und die Ertragskraft weiter zu stärken.
Vor dem Hintergrund des starken Wachstums im Bereich Automatisierungstechnologien gewinnt der Einsatz moderner Technologien wie Künstlicher Intelligenz zunehmend an Bedeutung als entscheidender Wettbewerbsfaktor. Die UMT AG setzt daher konsequent auf eine verstärkte Ausrichtung auf den Technologiesektor.
Dank eines kundenorientierten Lösungsansatzes und einer flexiblen End-to-End-Plattform, die speziell auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten ist, unterstützt die UMT AG Unternehmen dabei, das volle Potenzial digitaler Innovationen effektiv zu nutzen. Der Schwerpunkt liegt auf der Implementierung und Kombination bestehender KI-Technologien sowie der Entwicklung passgenauer Anwendungen für Mittelstand und Großunternehmen. Ziel ist es, Effizienzpotenziale optimal auszuschöpfen, Personalengpässe zu kompensieren, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu erhöhen – durch Automatisierung, datenbasierte Intelligenz und intelligente Prozessgestaltung.
Die Lösungen der UMT AG lassen sich schnell und unkompliziert in bestehende Unternehmensstrukturen integrieren. Passende KI-Tools werden individuell zusammengestellt, angepasst und über Schnittstellen sowie Middleware nahtlos in vorhandene Systeme eingebunden. Viele Lösungen sind modular aufgebaut, branchenspezifisch standardisiert und skalierbar, sodass sie direkt in einzelnen Abteilungen eingesetzt werden können – ohne aufwändige Großprojekte oder langwierige Entscheidungsprozesse. Dies spart Zeit und reduziert Kosten.

Auch im Vertrieb spiegelt sich die kundenorientierte Strategie wider: Statt auf wenige Großabschlüsse zu setzen, konzentriert sich die UMT AG zunehmend auf eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Projekte mit neuen Kundengruppen – ein Ansatz, der nachhaltiges Wachstum breit und stabil verankert. Das flexible B2B-SaaS-Modell mit monatlicher Preisstruktur hat sich am Markt bewährt und bietet eine solide Basis für weiteres Wachstum.
Der eingeschlagene Kurs wird konsequent fortgesetzt – mit Fokus auf Kundennähe, kontinuierliche technologische Weiterentwicklung und eine nachhaltige Markterschließung, sowohl organisch als auch durch strategische Partnerschaften.

München, im Oktober 2026

Erik Nagel
Vorstand der UMT United Mobility Technology AG



Vorstand
Erik Nagel

Chief Executive Officer (CEO)
United Mobility Technology AG

*ungeprüft

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2026

UMT United Mobility Technology AG Technologieholding, 80333 München

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380,01	784,01
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.986.000,00	2.986.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.342.864,98	7.557.937,07
3. Beteiligungen	6.410,46	6.410,46
	10.335.275,44	10.550.347,53
Summe Anlagevermögen	10.335.655,45	10.551.131,54
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.176,41	16.176,41
	16.176,41	16.176,41
Übertrag	10.335.655,45	10.551.131,54

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.699.274,00	5.290.856,00
II. Kapitalrücklage	3.810.119,12	238.498,57
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	6.704,66	6.704,66
2. andere Gewinnrücklagen	673.495,01	673.495,01
	680.199,67	680.199,67
IV. Bilanzgewinn	35.506,27	269.243,56-
Summe Eigenkapital	7.225.099,06	5.940.310,68
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	370.063,08	521.181,78
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 977.289,73 (EUR 791.645,39)	977.289,73	791.645,39
	977.289,73	791.645,39
Übertrag	7.595.162,14	6.461.492,46

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2026

UMT United Mobility Technology AG Technologieholding, 80333 München

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	10.335.655,45 16.176,41	10.551.131,54 16.176,41
2. sonstige Vermögensgegenstände	88.354,65	30.509,32
	104.531,06	46.685,73
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.343,12	5.354,22
Summe Umlaufvermögen	111.874,18	52.039,95
Übertrag	10.447.529,63	10.603.171,49

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	7.595.162,14 977.289,73	6.461.492,46 791.645,39
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	767.345,24	767.345,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 767.345,24 (EUR 767.345,24)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.107.732,52	2.582.688,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.076.713,94 (EUR 683.052,71)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 1.859.603,92)		
- davon aus Steuern EUR 7.912,50 (EUR 23.294,65)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.057,10 (EUR 1.608,53)		
	2.852.367,49	4.141.679,03
Übertrag	7.595.162,14	6.461.492,46

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2026

UMT United Mobility Technology AG Technologieholding, 80333 München

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	10.447.529,63	10.603.171,49
	10.447.529,63	**10.603.171,49**

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	7.595.162,14	6.461.492,46
	2.852.367,49	4.141.679,03
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 1.062.948,53 (EUR 656.254,24)		
	2.852.367,49	4.141.679,03
	10.447.529,63	**10.603.171,49**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2026 bis 30.06.2026

UMT United Mobility Technology AG Technologieholding, 80333 München

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	52.000,00	58.733,62
2. sonstige betriebliche Erträge	110.681,20	27.689,88
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 39,65)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.129,00	1.667,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.630,00	13.914,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.871,24	3.267,51
	15.501,24	17.181,51
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	201,99	201,99
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	120.331,77	276.354,15
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.788,43	18.476,74
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 45.788,43 (EUR 18.417,74)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.799,36	78.753,15
9. Ergebnis nach Steuern	**35.506,27**	**269.257,56-**
10. sonstige Steuern	0,00	14,00-
11. Jahresüberschuss	**35.506,27**	**269.243,56-**
12. Bilanzgewinn	**35.506,27**	**269.243,56-**

Anhang zum 30. Juni 2026

I. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: UMT United Mobility Technology AG (“UMT AG”)
Firmensitz laut Registergericht: München
Registereintrag: Handelsregister
Registergericht: München
Registernummer: HRB 167884

II. Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB (Handelsgesetzbuch) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Angaben zum Vorjahr beziehen sich auf den 30. Juni 2025.

In Anwendung der Definition der Größenklassen nach § 267 HGB ist die Gesellschaft sowohl im Jahr 2025 als auch im Jahr 2026 gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB vorgenommen.

Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungs-abgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, werden nicht bilanziert. Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

• Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen, linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder wegen Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

• Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der beizulegende Wert wird hierbei auf Basis eines Discounted-Cash-FlowVerfahrens ermittelt. Unsicherheiten, die mit der Realisierung der Unternehmensplanung in Zusammenhang stehen, werden in Form von angemessenen Abschlägen berücksichtigt. Soweit keine Unternehmensplanung oder aktuelle Finanzdaten zur Verfügung stehen bzw. rechtliche Unsicherheiten bestehen, erfolgt eine Schätzung nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Bewertung (Vorsichtsprinzip, § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).

• Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

• Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

• Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

• Das Eigenkapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

• Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmän-nischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

• Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Auf die Darstellung eines Anlagenspiegels wurde aufgrund der Befreiungsvorschrift gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

Der Wertansatz der Beteiligung an der UMS United Mobile Services GmbH (UMS GmbH), München, wurde - nach einer Abschreibung im Geschäftsjahr 2023 - in Höhe von TEUR 2.886 unverändert beibehalten. Aufgrund der Unternehmensplanung und der erfolgten Neuausrichtung der Gesellschaft besteht nach der daraus resultierenden Einschätzung des Vorstands bei der UMS GmbH eine weiterhin andauernde Wertminderung. Ein über die im Vorjahr vorgenommene Abschreibung hinausgehender Wertminderungsbedarf konnte nicht identifiziert werden.

Die Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen ein Verrechnungskonto, welches im Wesentlichen ein Darlehen an die UMS United Mobile Services GmbH einschließlich abgegrenzter Zinsen enthält. Dieses Darlehen wird laufend ausgereicht und ist mit einem Rangrücktritt in Höhe von TEUR 18.000 versehen.

Die zukünftige Werthaltigkeit der Beteiligungen an der UMS in Höhe von TEUR 2.886 sowie der Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.343 wird im Wesentlichen von dem Erfolg der UMS GmbH mit den von ihr angebotenen Lösungen im Bereich der Digitalisierung von Prozessen im Geschäft mit Geschäftskunden abhängen.

Aufgrund der eigenen von der Geschäftsführung der UMS GmbH und von der UMT AG getragenen Unternehmensplanung ist der Vorstand überzeugt, dass der Unternehmenswert der UMS GmbH dem aktuellen Wertansatz in der Bilanz entspricht.

Die Gesellschaft als Klägerin befindet sich mit dem ehemaligen Gesellschafter der Buchberger Baugeräte Handel GmbH sowie der Buchberger Baumaschinen Service + Vermietung GmbH, der KB Holding GmbH als Beklagter in einem Rechtsstreit darüber, ob die Gesellschaft die Geschäftsanteile an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH sowie der Buchberger Baumaschinen Service + Vermietung GmbH wirksam erworben hat und der Geschäftsführer der beiden Gesellschaften, Herr Klaus Buchberger, befugt war, aus diesem Grunde die Gesellschafterliste im Handelsregister zu ändern und die KB Holding (wieder) als Gesellschafterin in die Gesellschafterliste aufzunehmen. Der Rechtsstreit wurde vor dem Landgericht Ingolstadt geführt. Mit Urteil vom 12. September 2023 hat das Landgericht Ingolstadt die Klage der Gesellschaft abgewiesen. Die Gesellschaft hat daher unverzüglich Berufung beim Oberlandesgericht München eingelegt. Nach Ansicht der das Verfahren für die Gesellschaft führenden Rechtsanwälte sind die Erfolgsaussichten positiv. Der Vorstand schließt sich dieser Auffassung an und ist daher auch der Ansicht, dass der Beteiligungsansatz beizubehalten ist.

Der Wertansatz in Höhe von TEUR 100 für die Beteiligungen an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH sowie der Buchberger Baumaschinen Service + Vermietung GmbH (Buchberger-Gesellschaften) wurde dabei nach Wertberichtigungen in den Vorjahren beibehalten - aufgrund des weiterhin unabsehbaren Ausgangs des Rechtsstreits und um die künftige Geschäftsausrichtung nicht mit Risiken aus der Buchberger-Beteiligung zu belasten. Hintergrund ist, dass auch bei einem positiven Ausgang für die UMT AG in der 2. Instanz, der zeitlich für die UMT AG nicht absehbar ist, die Beteiligung weiteren Unsicherheiten unterliegt. Die Gesellschaften sind heute und auf unbestimmte Zeit für Maßnahmen des Beteiligungsmanagements, der Konsolidierung oder für einen Weiterverkauf nicht verwendbar und nach Einschätzung des Vorstands infolgedessen dauerhaft wertgemindert. Neben der unsicheren Rechtslage ist auch die wirtschaftliche Situation der Buchberger-Gesellschaften nicht transparent.

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit TEUR 88 (Vorjahr: TEUR 31) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzbehörden (TEUR 87).

Das Grundkapital hat sich wie folgt entwickelt:

• Anfangsbestand 1. Januar 2026 EUR 2.454.274,00;

• Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital EUR 245.000,00.
Es ergibt sich damit ein Endbestand zum 30. Juni 2026 in Höhe von EUR 2.699.274,00.

Das Grundkapital besteht aus 2.699.274 auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00

Es erfolgten Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 0,00.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 370 (Vorjahr: TEUR 521) beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlichen Prozesskosten für zwei Zivilrechtsstreitigkeiten (zwei Gerichtsprozesse, bei denen die Gesellschaft Beklagte ist (Passivprozesse)). Nach Auffassung der die Gerichtsverfahren begleitenden Rechtsanwälte werden die Kläger in den Passivprozessen voraussichtlich zum überwiegenden Teil nicht mit den von ihnen geltend gemachten Ansprüchen durchdringen.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 767 (Vorjahr: TEUR 767).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 1.108; Vorjahr: TEUR 2.583) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Darlehen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 1.063 (Vorjahr: TEUR 479) sowie aus einer begebenen Wandelanleihe in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 510).

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von TEUR 0 eine Laufzeit von länger als einem Jahr und im Übrigen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zu einzelnen Posten der G u V Rechnung

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 18) aus Zinsen von verbundenen Unternehmen.

V. Sonstige Angaben

Wesentliche Unsicherheit:

Bei der Gesellschaft bestehen folgende für den Fortbestand der Gesellschaft wesentliche Unsicherheiten:

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde unter Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Der prognostizierte Eintritt der Planungsprämissen stellt eine wesentliche Unsicherheit dar, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Auch nach Einschätzung dieses Risikos wurde der Jahresabschluss nach dem Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Das aktuelle Planungsszenario geht von folgenden wesentlichen Prämissen aus:

• Eintritt der im Rahmen der aufgestellten und genehmigten Unternehmensplanung für die Jahre 2026 und 2027 berücksichtigten Prämissen für die UMT United Mobility Technology AG sowie für die UMS United Mobile Services GmbH

• Durchführung einer Maßnahme zur Kapitalerhöhung im Jahr 2026 in Höhe von TEUR 1.300, zusätzlich zu der bereits im ersten Quartal 2026 erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 245

• Durchführung einer Maßnahme zur Kapitalerhöhung im Jahr 2027 in Höhe von TEUR 700

• Durchführung der zum 31.12.2025 bestehenden Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarungen mit Kreditoren in den Jahren 2026 und 2027

Beide Kapitalmaßnahmen werden durch den Vorstand derzeit vorbereitet und sind aktuell mit wesentlichen Unsicherheiten hinsichtlich der tatsächlichen Durchführung behaftet.

Beide Kapitalmaßnahmen sowie die Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarungen sind in der aktuellen Unternehmensplanung notwendig, um die Liquidität der Gesellschaft im Planungszeitraum und damit den Fortbestand der Gesellschaft sicherstellen zu können. Beide Kapitalmaßnahmen sind zudem erforderlich, um diePlanungsprämissen der UMS Untited Mobile Services GmbH erfüllen zu können. Anderenfalls könnte die Werthaltigkeit der Beteiligung an der UMS United Mobile Services GmbH sowie die Ausleihung an diese gemindert sein, was sich unmittelbar auf die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit auswirkt.

Diese Prämissen sind in der aktuellen Unternehmensplanung notwendig, um die Liquidität der Gesellschaft im Planungszeitraum und damit den Fortbestand der Gesellschaft sicherstellen zu können. Soweit die vorstehend aufgeführten Prämissen nicht entsprechend dem Planungsszenario eintreten und es dadurch zu einer Verfehlung der Liquiditäts- und Ertragsplanung kommt, ist die Gesellschaft auf Maßnahmen zur Senkung der laufenden operativen Kosten oder auf weitere finanzielle Unterstützung der Aktionäre oder von anderen Dritten angewiesen. Dies könnte ein bestandsgefährdendes Risiko darstellen.

Die UMT AG ist nach Einschätzung des Vorstands gemäß der aktuellen Liquiditäts- und Ertragsplanung, unter Beachtung der aufgeführten Prämissen, in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Konzernabschluss:

Die Gesellschaft ist nach § 293 HGB von den Verpflichtungen zur Erstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Nahestehende Personen:

Es bestehen keine nicht marktüblichen Transaktionen mit nahestehenden Personen / Unternehmen.

Angaben zu den Organen:

Vorstand

Seit dem 18. Juli 2023 ist Herr Erik Nagel, geboren am 02. April 1963 (Geschäftsführer UMS United Mobile Services GmbH) zum einzelvertretungsberechtigten Vorstand bestellt.

Aufsichtsrat

Zusammensetzung des Aufsichtsrats ab dem 3. Juli 2026:

• Vorsitzender: Dr. Guido Bohnenkamp, Unternehmensberater, Köln;

• Stellv. Vorsitzender: Bernhard W. Langer, Finanzvorstand, München;

• Mitglied: Tobias Wagner, Geschäftsführer, Zürich.

• Mitglied: Stefan Barth, Geschäftsführer, Zürich.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats ab dem 1. Oktober 2025 bis 2. Juli 2026:

• Vorsitzender: Dr. Guido Bohnenkamp, Unternehmensberater, Köln;

• Stellv. Vorsitzender: Bernhard W. Langer, Finanzvorstand, München;

• Mitglied: Tobias Wagner, Geschäftsführer, Zürich.

Sonstige Angaben

Bei der UMT United Mobility Technology AG wurde im Berichtsjahr ein Arbeitnehmer im Sinne des § 285 Abs. 1 Nr. 7 HGB beschäftigt.

München, den 28. Oktober 2026

_____

Erik Nagel
Vorstand



UMT United Mobility Technology AG
Brienner Straße 7
80333 München

umt.ag